

Kusabi®

Pfl. Reg. Nr. 3825
Gefahrensymbol GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
1 l Flasche

Das neue Fungizid gegen Echten Mehltau in Wein

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

Im Weinbau (Freiland) gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) mit 0,3 l/ha in 1.000 l/ha Wasser (Berechnungsbasis) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: 28 Tage

Eigenschaften und Wirkungsweise

Kusabi ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Echem Mehltau (*Uncinula necator*) in Weinreben. Kusabi enthält den Wirkstoff Pyriofenone, der zur chemischen Gruppe der Benzoylpyridine gehört. Der genaue Wirkungsmechanismus ist noch nicht bekannt, morphologischen Untersuchungen zeigen, dass die Polarisierung des Actins an den Spitzen der Hyphen beeinträchtigt ist.

Kusabi besitzt eine ausgezeichnete protektive Wirkung. Die Bildung der Appressorien, der Haftorgane der Pilze und Haustorien (Saugorgane), wird gehemmt und somit das Eindringen in die Zellwand der Pflanze verhindert.

Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbildung auf der Pflanze.

Wirkmechanismus /FRAC-Gruppe): U8

Anwendungsempfehlungen

Kusabi sollte präventiv eingesetzt werden. Der bevorzugte Einsatzbereich ist BBCH 73 - 81 (Schrotkorngröße bis Beginn Reife).

Kulturverträglichkeit

Kusabi ist nach bisherigem Kenntnisstand in allen Sorten verträglich.

Herstellen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Kusabi zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Reinigung der Spritzgeräte

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Kusabi sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

Mischbarkeit

Kusabi ist mit den gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden mischbar. Da nicht alle in Frage kommenden Mischungen getestet werden können, sind bei Mehrfachmischungen

Versuche mit einer kleinen Anzahl der betreffenden Pflanzen empfehlenswert. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

| | | | |
|--|--|------------------------------|----------|
| Wirkstoff | Pyriofenone 300 g/l (26,8 %) | Produkttyp | Fungizid |
| | | Suspensionskonzentrat | |
| <i>Produkt enthält 1-2 benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</i> | | | |
| Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! | | | |
| Achtung | | | |
| Gefahrenhinweise (H-Sätze) | 351, 410 | | |
| <i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i> | | | |
| Sicherheitshinweise (P-Sätze) | 101, 102, 201, 261, 270, 280, 264, 308+313, 391 501 | | |
| Ergänzende Gefahrenmerkmale | EUH208, EUH401 | | |
| Weitere Sicherheitshinweise | SP1, SPe4 | | |
| Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. | | | |
| Sonstige Auflagen und Hinweise: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen. Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fugicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE):U8. | | | |
| In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanzen werden folgende Aufwandmengen festgelegt: | | | |
| 0,06 – 0,15 l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) | | | |
| 0,09 – 0,25 l/ha bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz) | | | |
| 0,15 – 0,3 l/ha ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz) bis Stadium 81 (Beginn der Reife) | | | |
| Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben. | | | |
| Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher | | | |
| ISK Biosciences Europe N.V., Pegasus Park, De Kleetlaan 12B B-1831 Diegern | | | |
| Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer | | | |
| Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10 | | | |